Dichtheitsprüfung nur im Verdachtsfall

CDU-Landtagskandidaten zu Besuch im Autohaus Teufel

AHLEN. Auf Einladung des Albersloher CDU-Landtagskandidaten Henning Rehbaum war jetzt der bisherige wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hendrik Wüst, zu einem Unternehmensbesuch in Ahlen. Wüst, der auch Spitzenkandidat der Mittelstandsvereinigung der CDU in NRW ist, nahm die Gelegenheit wahr, sich im „Autohaus Ernst Teufel" am Vatheuershof über die wirtschaftliche Situation der Automobilbranche zu informieren. Dabei ging es neben den positiven Auswirkungen der Abwrackprämie auch um Zukunftstechnologien wie die Elektromobile.

Geschäftsführerin Susanne Block, selbst stellvertretende Vorsitzende des Industrie- und Wirtschaftsclubs und Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung Ahlen, hatte ihre Vorstandskollegen Jürgen Henke, Vorsitzender des IWC, Industrieclubs und Wolf-Rüdiger Adler (MIT) zu dem Gespräch hinzugebeten.

> »Elektroautos erfreuen sich großen Zuspruchs.«
> Susanne Block

„Die Zukunft ist da: Elektroautos auf Quad-Basis mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h und einem Radius von 130 Kilometern sind günstig zu haben und erfreuen sich großen Zuspruchs," wies Block auf die aktuelle Situation ihres Hauses hin, das sie mit rund 40 Mitarbeitern, darunter neun Azubis, an den Standorten Ahlen und Beckum führt. Diskussionsthemen waren auch die Einbeziehung von Schulen zur Gewinnung von Fachkräften, die Breitbandverkabelung im ländlichen Raum, die Verkehrsinfrastruktur sowie die Hürden für Industrieerweiterungen am jeweiligen Standort. Hier wurde Nachholbedarf für Entwicklungsmöglichkeiten angemahnt.

Als weiteres landespolitisches Thema brachte Hubert Niesing die aktuelle Diskussion zur Dichtheitsprüfung privater Abwässerkanäle zur Sprache, die auch bei den Mittelständlern zu hohen Kosten führe. Wüst und Rehbaum versicherten hierzu, dass die CDU eine klare Position habe. „Die CDU will eine bürgerfreundliche Lösung, die nur bei begründeten Verdachtsfällen den Nachweis der Dichtheit fordert, ansonsten aber die Dichtheit grundsätzlich unterstellt", machten die beiden CDU-Bewerber deutlich. Unterstützt wurden sie darin ausdrücklich vom Vorsitzenden des Industrieclubs, Jürgen Henke.

Im Werkstattbereich des „Autohauses Ernst Teufel" (v.l): Jürgen Henke (IWC), Geschäftsführerin Susanne Block, Landtagskandidat Henning Rehbaum, Hendrik Wüst und Wolf-Rüdiger Adler (MIT) mit Mitarbeitern des Unternehmens.